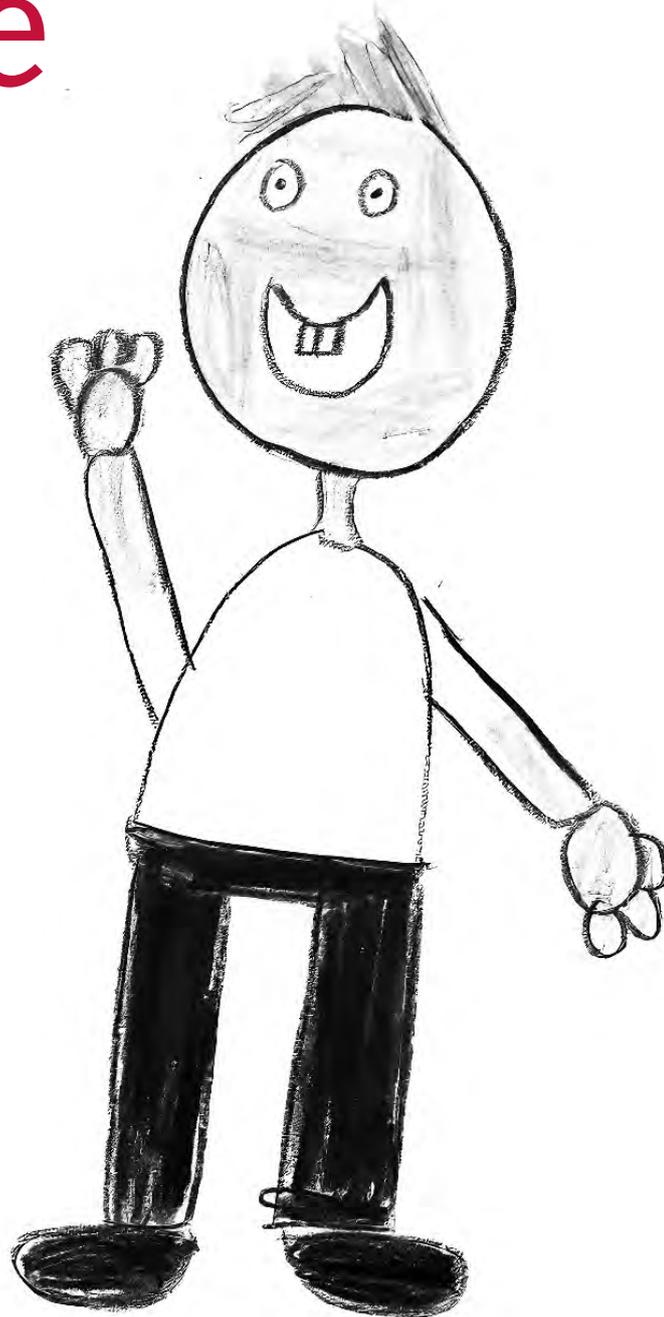


Freude



Die Freude
von Kindern ist
ansteckend 11

Freude –
garantiert...? 12

Freitag 14

Weihnachten
und Neujahr 4

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das neue „leben & erleben“ in Händen.

Vielleicht ist Ihnen die neu gestaltete Titelseite aufgefallen, vielleicht ging Ihnen auch nur „irgendetwas ist anders“ durch den Kopf.

Ja, einiges ist anders in diesem Heft! Das Titelbild ist größer und damit sichtbarer. Nur noch auf vier Artikel wird besonders hingewiesen. Sie sollen neugierig machen. Im Heft haben wir die Spaltenanzahl und -breite verändert. Wo möglich haben wir die Schrift vergrößert und den Abstand zwischen den Zeilen erhöht. Die Lesbarkeit der Artikel wird damit verbessert.

Am Inhalt haben wir nichts verändert. Aktuelle Nachrichten aus unserer Gemeinde, Einladungen zu besonderen Veranstaltungen,

zum Heftthema Fotos und Texte, Buchtipps aus der Gemeindebücherei, eine Seite für Kinder und eine für Jugendliche, wichtige Adressen, das Kirchbuch mit Beerdigungen, Taufen und Trauungen, der Gottesdienstplan füllen auch dieses „leben & erleben“.

Wir hoffen Ihnen gefällt das neue Heft und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre
Andrea Enders
im Namen des Redaktionsteams

▲ Impressum

EVANGELISCH DORP

Informationen und Meinungen aus der
Evangelischen Kirchengemeinde
Solingen-Dorp

Herausgegeben vom Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde
Solingen-Dorp

Redaktion: Andrea Enders,
Christiane Trunk, Bärbel Visser,
Rolf Uthemann

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Gabriele Bergfeld, Raphaela
Demski-Galla, Kirsten Diederichs,
Kerstin Nuschke, Jo Römelt,
Stefanie Schlüter, Joanna Möller

Bilder: pixabay, pexels,
Gemeindebrief, Christian Badel
www.kikifax.com, Pfarrbriefservice,
Rolf Uthemann, Titelbild von Theo,
Bilder auf S. 11 von Ida und Mathilda

Gestaltung/Herstellung:

LGS Druck+Medien,
Leonhard Grethlein, Solingen.

Auflage: 5300 Stück gedruckt
auf FSC-zertifiziertem Papier.

Inhalt – eine Auswahl

| | | |
|-------------------|---|-------|
| Moment mal | Vertrauen... | 3 |
| Gemeindeleben | Ewigkeitssonntag, Weihnachten, Neujahr | 4-5 |
| | Vorstellung Nadine Schneider, Homepage | 6 |
| | Lebensmitteltüten, Diakoniesammlung, Trauergruppe | 7 |
| Gemeindespuren | Solingen singt | 8 |
| Einmalig | Musik und mehr | 9 |
| Gott und die Welt | Freudetraining | 10 |
| | Die Freude von Kindern ist ansteckend | 11 |
| | Freude...garantiert? | 12-13 |
| Lesezeichen | Freitag | 14 |
| Medientipps | Buchtipps der Gemeindebücherei Dorp | 15 |
| Wetter Hahn | Einen Adventkalender basteln | 16 |
| Update | Frau Zagari stellt sich vor, Termine und Gruppen | 17 |
| Kirchbuch | Beerdigungen, Taufen, Trauungen | 18-19 |
| Doper Pinnwand | Für wen ist wann, wo, was los? | 20-21 |
| Adressen | Hauptamtliche Mitarbeiter:innen | 22 |
| Werbung | | 23 |
| Gottesdienste | Welcher Gottesdienst findet wann und wo statt | 24 |

Freude – oder: „Heut“ ist ein Tag, an dem ich singen kann!“

von Rebekka Nicolini

„Die Freude geht mit uns und lässt uns nicht mehr los und wenn sie in uns wächst, wird sie riesengroß.“ So haben wir es vor vielen Jahren im Walder Jugendchor gesungen. **Freude – für mich eine wichtige Säule in meinem Leben, eine Kraftquelle, ein Gesund-Erhalter.** So manches Mal bleibt sie mir im Halse stecken angesichts des vielen Leids auf der Welt und auch in meiner unmittelbaren Umgebung. Umso wichtiger erscheint es mir, mich immer wieder auf die Suche nach ihr zu begeben, sie zu entdecken und sie als Geschenk in meinem Leben willkommen zu heißen und zu erhalten.

Ich empfinde Freude in der Natur, wenn die Sonne die Welt in helles Licht taucht, wenn ein Regenbogen am Himmel leuchtet, wenn Knospen aufblühen und Vögel singen. Auch freue ich mich, wenn ich mit Menschen zusammen bin, die mir etwas bedeuten, mit denen ich lachen und weinen kann und so sein darf, wie ich bin. Und auch „kleine Dinge“ erfüllen mich mit Freude: eine leckere Mahlzeit, ein liebevoller Gruß auf meinem Handy, bunte Schals und Socken, die farblich zum Pulli passen...

Besondere Freude erlebe ich in der Musik. Wie gut es tut, sich nach einem anstrengenden Arbeitstag an ein Instrument zu setzen und den Tönen freien Lauf zu lassen oder ein Lied zu schmettern, das zur aktuellen Stimmung passt! Und wie oft gehe ich nach einer Chorprobe wacher, „stärker“ und fröhlicher nach Hause als ich hingekommen bin. Dabei erhält das Erleben des gemeinsamen Musizierens für mich eine besondere Bedeutung. Zusammen ein Stück zu erarbeiten, gemeinsam darin zu schwingen, es intensiv zu erleben und später anderen Menschen zu präsentieren, erfüllt

mich mit großem Glück. Immer wieder erlebe ich, sowohl bei Konzerten als auch bei der Gestaltung von Gottesdiensten, wie die Freude, die ich musizierend empfinde, bei den zuhörenden Menschen ankommt, zu ihrer eigenen Freude wird und mir dann zurückgegeben wird. Besser kann es kaum sein!

Abschließend ein Beispiel von der Freude, die ich mit den Kindern in der Förderschule erlebe: Im August habe ich für die Grundstufe einen kleinen Chor gegründet. Immer freitags treffen sich nun ca. 20 Kinder, um 45 Minuten zusammen zu singen. Das in der Überschrift zitierte Lied von Detlev Jöcker ist dabei ein fester Bestandteil. Es wird zum Singen geklatscht, geschnipst, gestampft und gehüpft. Häufig sprechen mich bereits dienstags Kinder an, weil sie sich so sehr auf den Chor am Freitag freuen. Das Leuchten in den Augen dieser Kinder und die Lebensfreude, die bei ihnen durch das Singen zum Ausdruck kommt, lassen auch mich große Freude empfinden, die manchmal zu Tränen rührt.



Rebekka Nicolini studierte Sonderpädagogik mit dem Fach Musik in Köln und nahm parallel an einem regionalen C-Kurs teil, den sie mit dem C-Examen für evangelische Kirchenmusik abschloss. Seit 2001 arbeitet sie als Lehrerin an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung in Wuppertal. Sie ist seit vielen Jahren ehrenamtlich im kirchenmusikalischen Bereich der Gemeinde tätig. Seit 2015 hat sie in Dorp eine Stelle als nebenamtliche Organistin.

Advent und Weihnachten in Dorp



Die vergangene Advents- und Weihnachtszeit war noch stark geprägt durch die Coronapandemie. Entsprechend konnten Adventfeiern und Weihnachtsgottesdienste nur eingeschränkt bzw. mit Vorsichtsmaßnahmen (z.B. mit Maskenpflicht) stattfinden. In diesem Jahr ist das Coronavirus zwar nicht verschwunden – und wird im Herbst und Winter wieder zu einem Anstieg der Infektionen führen. Dennoch möchten wir in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit wieder zu Feiern und Gottesdiensten ohne Corona-beschränkungen zurückkehren.

Die Adventsfeiern für unsere Senior:innen werden wieder wie früher mit Kaffeetrinken in der Dorper Kirche und der Arche stattfinden. Und zwar

- am Montag, dem 4. Dezember, von 15 – 17 Uhr mit Diakonin Bärbel Albers im Gemeindezentrum Arche,
- am Mittwoch, dem 6. Dezember, von 15 – 17 Uhr mit Pfarrer Römelt in der Dorper Kirche,
- am Donnerstag, dem 7. Dezember, von 15 – 17 Uhr mit Pfarrerin Demski-Galla in der Dorper Kirche.

Zu diesen Feiern werden wir im November noch persönlich per Post einladen.

Auch die **Gottesdienste am Heiligen Abend** finden wieder ohne Maskenpflicht und andere Coronaregeln statt. Wer möchte, kann sich und andere aber selbstverständlich durch das Tragen einer Maske schützen. Folgende sechs Gottesdienste werden in diesem Jahr angeboten:

In der Dorper Kirche:

- 14.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
- 15.30 und 17 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein mit Kindermusical
- 23 Uhr Christmette mit der Dorper Kantorei

Im Gemeindezentrum Arche:

- 16 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
- 18 Uhr Christvesper mit besonderer musikalischer Gestaltung

Eingeleitet wird die Advents- und Weihnachtszeit durch einen **ganz besonderen Gottesdienst am ersten Advent**. Er wird von Menschen aus allen vier „Kleeblatt“-Gemeinden (Luther, Stadt, Widdert und Dorp) vorbereitet und **mit allen vier Gemeinden gemeinsam in der Dorper Kirche** gefeiert. Der Advent startet also mit einer Frucht des Klingenkirchen-Prozesses, in dem wir seit einiger Zeit und gerade in den Kleeblatt-Gemeinden bereits manchen guten Schritt gegangen sind. Hier setzen wir beispielhaft um, wozu der Advent uns herausfordert: die Türen zu öffnen, die Tore weit zu machen, aufeinander zuzugehen und uns miteinander auf einen neuen Weg zu machen. In der Gewissheit, dass der „Herr der Herrlichkeit“ schon längst dabei ist und uns begleitet.

Gottesdienste am Buß- und Bettag und zum Jahreswechsel

Es gibt kirchliche Feiertage, die in unserem Bewusstsein etwas an den Rand geraten sind. So ist der Buß- und Bettag seit vielen Jahren kein staatlicher Feiertag mehr. Ein kirchlicher Feiertag ist er aber stets geblieben. Und deswegen feiern wir am Abend des Buß- und Bettags in Dorp Gottesdienst. Genau wie am Altjahrsabend (mit Abendmahl) und am Nachmittag des Neujahrstages. Alle drei Gottesdienste haben ihren eigenen Reiz, weil sie zu besonderen Zeiten

und oft etwas anders als unsere „normalen“ Sonntagsgottesdienste gefeiert werden. Und: die Gottesdienste an Buß- und Bettag und Neujahr feiern wir in Dorp gemeinsam mit unseren Geschwistern aus den „Kleeblatt-Gemeinden“ Lutherkirche, Stadtkirche und Widdert. Viele gute Gründe, besonders herzlich dazu einzuladen:

- Buß- und Bettag, Mittwoch, 22. November, 19 Uhr mit Prädikantin Iris Borlinghaus-Neumann in der Dorper Kirche
- Altjahrsabend, Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr mit Pfarrerin Raphaela Demski-Galla in der Dorper Kirche
- Neujahrstag, Montag, 1. Januar 2024, 15 Uhr mit Diakonin Bärbel Albers im Gemeindezentrum Arche

Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Wenn sich das Kirchenjahr dem Ende zuneigt und bevor der Advent beginnt, nehmen wir uns Zeit der Menschen zu gedenken, von denen wir im vergangenen Jahr schmerzlich Abschied nehmen mussten. Das Gedenken an die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag steht auf der Basis des Vertrauens, dass alle Namen im Himmel geschrieben stehen.

Dazu laden wir am Ewigkeitssonntag (26.11.2023, 11 Uhr) zum Gottesdienst ein und anschließend gegen 12:15 Uhr auf den Friedhof Grünbaumstraße.

Vor der Kapelle versammeln wir uns und werden in einer kurzen Andacht miteinander in Lieder und Gebet legen, was uns bewegt. Im Mittelpunkt dieser Andacht steht die Verlesung der Namen aller Verstorbenen unserer Gemeinde aus dem vergangenen Jahr. An der Osterkerze zünden wir ein Licht zum Gedenken an. Zudem werden Sie wieder Karten mit den Namen der Verstorbenen auf dem Weg vom Haupteingang zur Kapelle des Friedhofes finden, die sich Angehörige zum persönlichen erinnern gerne mit nach Hause nehmen dürfen.

Jeder ist herzlich eingeladen, mit inne zu halten, das Gedenken zu stärken und Geborgenheit zu finden an diesem für Viele auch bewegenden Tag.



Es lohnt der Blick auf die Dorper Homepage

von Marcus Nicolini



Angebote auf einen Klick



Kennen Sie schon den Internetauftritt der Dorper Gemeinde unter <https://evangelisch-dorp.de> ?

Dort finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeinde: zu Gottesdiensten samt Live-Stream-Zugang, zu Angeboten von Gruppen und Gesprächskreisen, zur vielfältigen Kirchenmusik mit Chören, Konzerten und Projekten und zu allem Wissenswerten aus der Gemeinde. Sie erfahren dort auch, wie Sie sich einbringen und mitmachen können, oder wo Sie Hilfe und Unterstützung bekommen können. Schon auf der Startseite finden Sie die nächsten Termine in der Gemeinde. **Neu ist der Blog „Dorper InnenAnsichten“**,

mit dem wir regelmäßig Hintergründiges, Interviews und Reportagen über Menschen und Themen aus der Gemeinde vorstellen. Das können Porträts über Ehrenamtliche oder Vorstellungen neuer Ehrenamtlicher bzw. Würdigungen aus dem Dienst ausscheidender Mitarbeitender sein, aber auch Predigttexte, Konzertberichte und Gastbeiträge zu Themen, die in dieser Zeit aktuell sind. **Vor rund anderthalb Jahren ist die Dorper Homepage vollkommen neu konzipiert und gestaltet worden.**

Ein Redaktionsteam um den Administrator der Homepage, Axel Visser, um die Autorin und Presbyterin Gabriele Bergfeld, die Gemeindebrief-Koordinatorin und Presbyterin Andrea Enders und den Blog-Chefredakteur Dr. Marcus Nicolini bieten Ihnen fast jede Woche etwas Neues zum Lesen an.

Wenn Sie eine Idee für die Homepage haben oder meinen, dass Sie noch über etwas informiert werden möchten, dass Sie nicht auf der Seite finden, schreiben Sie uns gerne. Auf der Homepage-Startseite finden Sie ganz unten den Link zu einer „Kontakt“-Eingabemaske, über die Sie sich mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen können.

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Nadine Schneider und ich habe im August die Aufgaben von Frau Imöhl im Gemeindebüro Dorp übernommen. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Da ich selber der Gemeinde Dorp angehöre freue ich mich besonders auf die neue Aufgabe, Frau Demski-Galla und Herrn Römelt verwaltungstechnisch zu unterstützen. An dieser Stelle möchte ich mich für den herzlichen Empfang und den schönen Blumenstrauß bedanken! Die **Bürozeiten am Dienstag und Donnerstag** habe ich von meiner Vorgängerin übernommen.

Gerne können Sie mich an diesen Tagen telefonisch zwischen 11 und 13 Uhr unter der Nummer 5 99 28 00 erreichen.

Es läuft auch ein Anrufbeantworter.

Es grüßt Sie ganz herzlich,
Nadine Schneider



Dorper Lebensmitteltüten und Sozialberatung

Manchmal ist es einfach so: Das Geld reicht nicht bis zum Ende des Monats. Eine Einkommensquelle ist weggebrochen. Eine fällige Nachzahlung macht einen Strich durch die Rechnung. Eine unerwartete Ausgabe kommt dazu und kann nicht aufgeschoben werden.

Wenn Sie in einer solchen Situation sind, helfen wir Ihnen gerne. Einmal im Monat können Sie sich **montags zwischen 14 und**

15.30 Uhr eine **Lebensmitteltüte in unserem Gemeindehaus an der Schützenstraße neben der Dorper Kirche** abholen. Bitte bringen Sie zur Abholung den Solingen-Pass mit!

Seit August 2023 wird im Rahmen der Lebensmitteltütenausgabe eine Sozialberatung durch Herrn R. Emir, Stadt Solingen, angeboten. Herr Emir ist Fachmann im Bereich Pflege- und Wohnberatung, kann aber auch in allen anderen Belangen den Kontakt zu den richtigen Ansprechpartnern herstellen.

An folgenden Montagen wird Herr Emir anwesend sein: 20. November, 18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar

Mut zur Hoffnung

ist das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie

Angesichts von Kriegsbildern, Naturkatastrophen, Klimawandelfolgen, steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen oder persönlichen Schicksalsschlägen fällt es Menschen schwer, hoffnungsvoll nach vorne zu schauen. Hier greift das Engagement der Diakonie in der Dorper Gemeinde, im Kirchenkreis Solingen und in der rheinischen Landeskirche. Die Diakonie steht Menschen in Krankheit, Not, Einsamkeit und Unrecht zur Seite. Durch tatkräftige Hilfe will sie Mut zur Hoffnung machen, zum zuversichtlichen Blick nach vorne. Mit ihrer Spende unterstützen sie diese diakonische

Arbeit. Insgesamt wurden 2022 in unserer Gemeinde 5.230 € gespendet. Davon gingen 3.399,50 € an das diakonische Werk Solingen sowie das Diakonische Werk Rheinland. Von den verbliebenen 1.830,50 € wurde in diesem Jahr direkte und unbürokratische Hilfe in konkreten Einzelfällen geleistet und die Lebensmitteltüten mit finanzieren. Jede Spende wendet akute Not und schenkt Menschen in besonderen oder schwierigen Lebenslagen Freude und Mut.



Wie können Sie spenden?

Bitte überweisen Sie auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Solingen-Dorp bei der Stadtparkasse Solingen:

IBAN:
DE30 3425 0000
0001 6958 24,
Verwendungszweck:
„Adventssammlung Diakonie“

Ein Angebot für Trauende,

die einen nahen Menschen verloren haben,

macht die Notfallseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Solingen auch in diesem Herbst.

Am 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 11.12.2023, 09.01., 16.01., 23.01.2024 jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr können sich Trauernde im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe austauschen und neue Perspektiven für ihr Leben suchen.

Die Leitung haben Friederike Stratmann

und Angelika Spilker-Jacobs. Die Gruppenabende werden im Evangelischen Gemeindehaus Höhscheid, Neuenhofer Str. 47, 42651 Solingen, stattfinden. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und einem vorbereitenden Gespräch möglich.

ANMELDUNG

per Brief, Mail oder Telefon (Anrufbeantworter) Notfallseelsorge Solingen, Kölner Str. 17, 42651 Solingen

Mail: simone.henn-pausch@ekir.de

Tel. mit AB: 0173 / 274 70 30

Hunderte genießen auf dem Fronhof „Solingen singt!“

Solinger Tageblatt, Online-Ausgabe 22.04.2023

Neue Reihe feierte Sonntag großen Auftakt. „Solingen singt!“ geht im Oktober weiter.

Von Daniela Neumann

Ein voller Erfolg wurde das erste Mitsingkonzert der neuen Reihe „Solingen singt!“ auf dem Fronhof am Sonntagnachmittag. Initiatorin Stephanie Schlüter führte durch die eineinhalb Stunden Musik mit ihrer ganzen Erfahrung als Kreiskantorin des Evangelischen Kirchenkreises Solingen. An ihrer Seite moderierte Luisa Skrabic gewohnt informativ wie unterhaltsam.



▲ Gänsehautmomente mit Musikschaffenden gab es beim ersten Mitsingkonzert der neuen Reihe „Solingen singt!“. Aktuell wird der Kirchturm für die Arbeiten eingerüstet (Foto: © Christian Beier)

Zunächst hieß es für das Publikum ankommen und warmwerden – natürlich auch mit einer Stimmbildungsübung von Sängerin Skrabic. Nach und nach füllte sich der Fronhof mit rund 250 Menschen, zum Ende hin blieben einige mehr noch stehen und lauschten. Dank ausgeteilter Liedzettel konnte bei den 15 christlichen und weltpopulären Klassikern Wort für Wort mitgesungen werden. Bei „I am sailing“ oder „Kein schöner Land“ lief das Ganze natürlich auch bei vielen auswendig. Inbrünstig sang dort eine Basstimme mit, während es danach am Sandkasten von Mutter zu Kind hieß „Du kommst gerade recht, jetzt kommt Wickie“. Das Kinderlied war ebenso dabei wie zum Einstieg Mark Forsters quasi mottogebender Song „Chöre“.

Mal wie bei „Viva La Vida“ ging es eher um den Refrain und das gemeinsame Resonanzfinden. Beim abschließenden „Thank you for the music“ waren auch Bewegung und Emotionen in Wellen auf dem Platz. Schon bei „Griechischer Wein“ wurde sich umarmt oder runtergebeugt zum Rollstuhl. Auch Gospel-Klänge fanden Raum und Fans.

„Wir wollten einmal in die Stadt und zu den Leuten“, fasste Stephanie Schlüter zum Auftakt der Mitsing-Reihe zusammen. „Das ist wie Nikolaussingen, nur wärmer“, bemerkte Besucherin Corinna Kipp aus Solingen. Luisa Skrabic wies auf die zugehörige Spendensammlung für die Gabe gmbH hin und sprach mit dem Publikum, darunter Ange-reiste aus Langenfeld und Wuppertal. Beim Block zum Thema Dankbarkeit befragte sie manche, wofür sie dankbar seien: „Freundinnen“, „Hier leben können“, „Dass ich noch da bin“. Skrabic betonte, dass es um dieses weltoffene Zusammengehörigkeitsgefühl gehe: „Lasst uns dafür singen.“

Nächste Konzerte: 9. Dezember, Lutherkirche. Kosten entstehen keine, Beginn ist um 17 Uhr.

Sonntag, 12. November, 16 Uhr, kath. Pfarrkirche St. Clemens

Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy

Ein Gemeinschaftsprojekt der Dorper Kantorei mit dem katholischen Chor Kreuzfidel: Der große und stimmgewaltige Chor singt mit großartigen Solisten unter der Leitung von Regionalkantor Michael Schruff das mitreißende Werk über den Propheten Elias. Als Orchester spielen die Bergischen Symphoniker auf.

Eintrittskarten (20,- € Erwachsene, Schüler und Student*innen 12,- € ermäßigt) gibt es im Vorverkauf bei den Kantoreimitgliedern, dem Geschenkladen Pot-Pourri und über www.solingen-live.de

Samstag, 18. November, 17 Uhr, Dorper Kirche

Volker Jaekel - piano solo - trance dance

Volker Jaekel (Berlin) ist ein Wanderer zwischen den Welten. Der studierte A-Kirchenmusiker ist zugleich ein virtuoser Jazzpianist, der auch mit den Klängen des Flügelgarns gern mal experimentiert. Er spielt seit Jahren in den unterschiedlichsten Projekten mit namhaften Künstlern zahlreiche Konzerte und auf Festivals. Tourneen führten ihn durch ganz Europa, nach Asien, Australien und Südamerika.

Nach seinen beiden letzten piano solo - Produktionen „returning to essence“ und „short stories“ ist er nun live mit seinem neuen Programm „trance dance“ zu hören. „trance dance“ verbindet einprägsame Melodien mit packenden Grooves - tanzbare Musik voll flirrender Energie - unterstützt durch ein ausgefeiltes Lichtkonzept, welches die verschiedenen musikalischen Themen beeindruckend in Szene setzt.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 2. Dezember, 19 Uhr, Dorper Kirche

Weltjahresbestzeit 2

Ein Abend im Advent. 2 Flügel für die besondere Zeit des Jahres. Die Wochen vor Weihnachten. Zum Zuhören, Vorfreuen, Zurücklehnen. Die Erzählerin Christina Brudreck und der Musiker Ben Seipel beschenken Lieder und Geschichten zum großen Fest.

Eintrittskarten (15,- € Erwachsene, Schüler und Student*innen 10,- € ermäßigt) gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro, dem Geschenkladen Pot-Pourri und über www.solingen-live.de

Einlass ist um 18:30 Uhr.

Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr, Lutherkirche

„Solvingen singt!“ - Advent-Spezial

Das große Advents- und Weihnachtssingen findet in diesem Jahr in der Lutherkirche statt. Begleitet von Band, Streichern und Bläsern erklingen traditionelle und moderne Lieder zum Mitsingen. Auch die Kinderchöre der Solinger Gemeinden sind mit dabei.

Eintritt frei, Spenden zugunsten der „Kette der helfenden Hände“ werden erbeten.

Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr, Dorper Kirche

Neujahrskonzert „Europatournee“

Der Orchesterverein Solingen eröffnet das neue Jahr mit einer musikalischen Reise durch Europa. Unter der Leitung der Dirigentin Merve Bianca Sorgente erklingen Stücke und Lieder von Bizet, Offenbach, Mascagni, Dvorak, Strauß u.a. Komponisten.

Eintrittskarten (18,- € Erwachsene, Schüler und Student*innen 9,- € ermäßigt) gibt es im Vorverkauf bei den Orchestermitgliedern oder über www.orchesterverein-solingen.de

15. – 29. Februar 2024

Die Evangelische Allianz Solingen holt den Sinnenpark „MOBIL“ nach Solingen

Die biblischen Berichte sind für viele heute nur noch Geschichten, langweilig und ohne Bedeutung für das eigene Leben. Erlebe die biblischen Geschichten auf eine Art und Weise, die alle Deine Sinne einbezieht, sie mitten ins Geschehen hineinnimmt und einen Bezug zu deinem eigenen Leben herstellt. Charakteristisch für alle Themen sind begehbbare Kulissen, Elemente zum Hören und interaktive Angebote. Bei den Zeit- und Gefühlsreisen durch inszenierte Räume kommen Düfte dazu und Naschereien zum Schmecken. Durch den Einsatz aller Sinne sollen die Besucher miterleben, was die Menschen vor zwei Jahrtausenden mit Jesus erlebt haben.

Ort und Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Presse und ab Januar 2024 unserer Homepage: www.ev-allianz-solingen.de

Ort und Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Presse und ab Januar 2024 unserer Homepage: www.ev-allianz-solingen.de oder unter [ev-allianz-solingen.de](http://www.ev-allianz-solingen.de)



Freudentraining

von Andrea Enders



▲ Albrecht Dürer, Die vier apokalyptischen Reiter. Sie personifizieren Sieg, Krieg, Teuerung und Tod.

Jetzt beginnt die dunkle Jahreszeit. An manchen Tagen wird es nicht mal richtig hell. Die Leichtigkeit des Sommers ist verschwunden, ebenso die goldenen Herbsttage und das bunte Laub. Sorgen und Ängste wachsen, die Schatten werden länger und legen sich auf die Seele. **Inflation, Krieg, Klimawandel, Corona sind die apokalyptischen Reiter unserer Tage. Sie machen Angst und verdunkeln die Zukunft.**

Bevor mich diese Reiter überrennen – und nachdem ich Nachrichten geschaut, Zeitung gelesen, Gespräche geführt habe, beschleicht mich das Gefühl, es ist bald soweit – **wäre ein Freudentraining genau das richtige.**

Gefunden habe ich es in der Zeit-

schrift „Psychologie heute“, in der Ausgabe vom 8.11.2017

Es ist eigentlich ganz einfach: Morgens füllen Sie eine Handvoll getrocknete Erbsen oder auch Steinchen in die rechte Hosen- oder Jackentasche. Sobald Sie sich am Tag über etwas freuen, wandert

eine Erbse, ein Steinchen in die linke Tasche. Abends schauen Sie sich die Ausbeute des Tages an und erinnern sich. Sollte das nicht ausreichen probieren Sie den zweiten Schritt. Jedes Mal, wenn eine Erbse von rechts nach links wandert, verharren Sie einen Moment in dem Gefühl der Freude und spüren ihm nach.

Und machen Sie sich bewusst, dass gerade die dunkle Jahreszeit voller Lichter und Freude ist. Advent ist die Zeit der Vorfreude und Weihnachten das Fest der Freude über ein neugeborenes Kind und ein großes Versprechen.

Die Texte auf den folgenden Seiten zeigen die zahlreichen Facetten der Freude.

Die apokalyptischen Reiter werden dadurch nicht vertrieben aber **Freude macht stark.**

Sie ist eine Grundemotion und der Kern einer optimistischen Lebenseinstellung. Sie hilft uns, in der Dunkelheit nicht zu versinken, sondern flexibel zu reagieren und gute Lösungen zu finden.

Vorfreude

von Joana Möller



Sommer 1975 im Tessin. Wir, bunt zusammengewürfelte Teenies, durch die Wahl des Urlaubsortes zufällig am selben Ort, sitzen auf der Terrasse einer Luxusvilla. Einer unter uns ist Sohn reicher Eltern.

Wir staunen bewundernd, was man besitzen kann...

Er sagt leise: „Ich beneide euch um eure Wünsche und die Vorfreude, von der ihr erzählt. Sowaas kenne ich nicht - ich krieg immer alles sofort...“

Die Freude von Kindern ist ansteckend

von Bianca Otto

Sie können sich am Tag über so viele Dinge freuen. Auf meine Frage an eines unserer Kitakinder, wann es sich freut, antwortet es: „Wenn ich über die Wiese gehe.“ und malt dazu gleich ein Bild. Beim Betrachten der gemalten Wiese spüre auch ich direkt eine innere Freude in mir.



▲ Mathilda voller Freude auf der Wiese

Mir wird durch die Antworten unserer Kindergartenkinder schnell bewusst, dass Kinder jeden Tag bei so vielen Gelegenheiten Freude empfinden, die wir Erwachsenen oft bei uns gar nicht wahrnehmen.

Für sie müssen es nicht immer große Anlässe sein. Manchmal sind es nur klitzekleine Momente, die bei ihnen Freude auslösen. Das wohlige Gefühl der Freude durchströmt sie beim Spielen, beim Lernen, beim Arbeiten, beim Entdecken ihrer Welt, beim Genießen z.B. der Sonne oder einem leckeren Essen. Doch dabei verlieren sie nicht den Blick für die Anderen.

So können sie sich oft auch für andere freuen.

Zum Beispiel über den Geburtstag ihrer Freundin/ihrer Freundes oder wenn die Freundin/der Freund ein schönes Erlebnis hat. In einem Kindergartenjahr führten wir

eine Familienrallye durch, bei der es einen Preis zu gewinnen gab. Dieser wurde ausgelost. Alle Kinder schauten bei der Verlosung gespannt zu und hofften darauf, dass sie gezogen werden würden. Das Los entschied und der Name eines Mädchens wurde genannt. Manche Kinder waren etwas enttäuscht. Aber einige Kinder sind zu dem Mädchen gegangen. Mit den Worten „Ich freu mich. Das ist toll, dass du gezogen wurdest.“ zeigten sie ihre Freude. Diese Mitfreude hat uns Erwachsene tief bewegt.

Oft kann man die Freude der Kinder an ihrer ganzen Körpersprache ablesen.

Nicht nur der Mund lacht und die Augen leuchten, die Kinder springen aufgeregt hin und her und manchmal entlädt sich die Freude auch durchs albern sein. Weil die Kinder ihre Freude so offen zeigen und auch teilen wollen, ist sie sogar ansteckend. Egal wie mein Tag war, durch die Freude der Kinder, die sie mit mir teilen, entsteht auch bei mir ein warmes wohlige Gefühl.

Wenn ich die Freude der Kinder sehe, bin ich im Hier und Jetzt. Ich fühle mich in diesen Momenten leicht und sorglos. Für diese Momente, die mir die Kinder zeigen, bin ich unendlich dankbar.

Kinder erleben Freude sehr facettenreich und komplex.

Sie tut ihnen gut und bringt unglaubliche Kräfte und wichtige Erfahrungen in ihr Leben. Kinder empfinden oft eine ehrliche, ungefilterte und interessenlose Form der Freude, die auch für uns Erwachsene im Alltag oft nützlich und erstrebenswert sein sollte. Eine Freude, die es sich zu kultivieren lohnt. Denn wie schon der Arzt und Theologe Albert Schweizer feststellte: „Glück ist das einzige, dass sich verdoppelt, wenn man es teilt.“

Also nehmen wir uns doch die Zeit von den Kindern zu lernen und lassen wir uns viel öfter von der Freude der Kinder anstecken!



▲ Ida freut sich

Freude...garantiert?

von Rolf Uthemann

Morgenwonne

Ich bin so knallvergnügt erwacht.
Ich klatsche meine Hüften.
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.
Es dürstet mich nach Lüften.

Ein schmuckes Laken macht einen Knicks
Und gratuliert mir zum Baden.
Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs
Betiteln mich »Euer Gnaden«.

Aus meiner tiefsten Seele zieht
Mit Nasenflügelbeben
Ein ungeheurer Appetit
Nach Frühstück und nach Leben

Christian Morgenstern, Deutscher

Wer bekommt was er mag,
ist erfolgreich.

Wer mag, was er
bekommt,
ist glücklich.

Martin Luther



Du Gott hältst mich, du bleibst mir
für immer.

Ich setze mein Vertrauen auf dich
meinen Gott, dir nahe zu sein ist
mein ganzes Glück.

Asaf, Psalmdichter aus der Antike

Das Schiff

Das eilende Schiff, es kommt durch die
Wogen
Wie Sturmwind geflogen.

Voll Jubel ertönt's vom Mast und vom Kiele:
"Wir nahen dem Ziele."

Der Fährmann am Steuer spricht traurig und
leise:
"Wir segeln im Kreise."

Maria von Ebner Eschenbach

Freitag

von Gabi Bergfeld

Tippfehler?

Nein, volle Absicht!

Ich habe eine Entscheidung getroffen.

Ich DARF mich freuen.

Je mehr Anlass zur Freude ich erkenne, desto heiterer kann ich auch schwere Aufgaben schultern. Sie manchmal gar auf die leichte Schulter nehmen.

Weil ich mich freue,

über so vieles freue,

fällt es mir leicht,

sehr dankbar zu sein.

Das gibt mir Kraft und Mut und Trost sogar in trostlosen Zeiten.

Geh aus mein Herz und suche Freud, so singt Paul Gerhard.

Freue dich immer, so steht es im Thessalonicherbrief.

Ich freue mich und springe und singe Gott sei Dank!

Ist das nicht eine schöne Übungsaufgabe für jeden Tag?

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag.

Alles Freutage!

Buchtipps der Gemeindebücherei Dorp

von Kerstin Nuschke und Kirsten Diederichs

Der Bilderbuch-Tipp

Bo und Lars

Eine unerwartete Freundschaft

von Keshelle Gourley und Skylar Hogan

Die kleine Bo lebt in der Arktis und fühlt sich ziemlich einsam. Bis eines Tages mit einem großen Krachen ihr Eisblockhaus zerstört wird – von Lars, dem riesigen, aber tolpatschigen und nimmersatten Eisbären. Allerdings lässt sich Bo ganz und gar nicht von ihm fressen. So viel Widerspenstigkeit wird Lars zu bunt, und er will sich verdrücken. »Ich besorge dir Futter, wenn du mein Haus wieder aufbaust«, ruft Bo ihm hinterher. Das klingt verheißungsvoll! Doch nicht nur mit Fisch erweicht sie die Eisbärenseele. Ein warmherziges Bilderbuch ab vier Jahren, das auch den Klimawandel in den Blick nimmt. Mit humorvollen Illustrationen setzt es zwei liebenswerte Wesen in die Welt, zu denen man sich sofort ans Lagerfeuer gesellen möchte.

Der Roman-Tipp

Im freien Fall

von Helme Heine und Gisela von Radowitz

Max Leben scheint vorgezeichnet, als einziger Sohn eines erfolgreichen Unternehmers wird er dessen Nachfolge antreten. Er will diesen Weg beschreiten, sich jedoch von der Dominanz seines Vaters lösen und seine eigenen Vorstellungen für die Firma und sein Leben finden. Zunächst gelingt ihm das. Max findet eine Frau voller Freigeist, die ihn beflügelt, und sie starten in einer Zweigstelle in Afrika. Begeistert von den neuen kulturellen Einflüssen, entfaltet er seine Persönlichkeit mit Distanz zum Vater und dem engstirnigen deutschen Heimatstädtchen. Doch mit Rückkehr in die Heimat beginnt seine Ehe zu kriseln, ein Gerücht bedroht die Existenz

der Firma, und auch weitere Schicksalsschläge lassen Max grundlegend hadern – war alles vorbestimmt und unausweichlich? Eine letzte selbstbestimmte Entscheidung soll diese Frage klären. Das betagte Autoren-Ehepaar schöpft für diesen Roman aus seinem reichen Lebenserfahrungsschatz und entwickelt die Geschichte mittels Rückblenden mit einleitenden nahtodähnlichen Traumsequenzen. Auf unterhaltsame Art erzählt, regt sie mit philosophischen Gedanken zur Willensfreiheit des Menschen an, auch in ausweglos erscheinenden Sinnkrisen offen für einen neuen Anfang zu sein.

Der Weihnachtsbuch-Tipp

Plötzlich Bescherung – und andere (un-)weihnachtliche Geschichten

von Ewald Arenz

Ewald Arenz findet, „dass eine gute Geschichte immer wie ein Geschenk sein sollte“. In diesem Buch beschenkt er uns pünktlich zum Fest einen „bunten Geschenkehaufen“ aus 20 Jahren. Seine Kurzgeschichten sind nostalgisch, humorig, skurril und oft mit einer guten Prise schwarzen Humors gewürzt. Ob familiärer Weihnachts(wahn)sinn, traditionelle Wertevorstellungen oder gesellschaftliche Krisen, Ewald Arenz entwirft neue Deutungen und Blickwinkel, die einen mal nachdenklich und besinnlich stimmen, mal zum Schmunzeln oder sogar zum Lachen bringen. Was passiert, wenn in der Adventszeit ein Kaugummiautomat romantische Teenagerträume wiedererweckt; ein Wetterballon im Juni die Bescherung durcheinanderbringt; der Weihnachtsmann, Knecht Ruprecht und das Christkind sich Gedanken machen über „geben ist seliger denn nehmen“ oder eine Frau gendergerecht den Job vom Weihnachtsmann übernehmen soll? Das „Auspacken“ dieser Geschenke ist sehr bereichernd und wärmstens zu empfehlen.

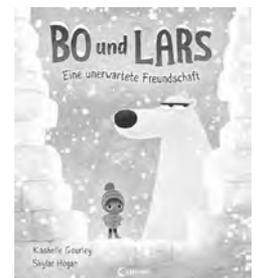
Die **Öffentliche Evangelische Gemeindebücherei Solingen-Dorp** bietet eine große Auswahl an Büchern, Musik-CDs, CD-ROMs und Hörbüchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Ausleihe ist kostenlos.

Sie finden uns direkt neben der Dorper Kirche (Ritterstr. 3, 42659 Solingen, Tel.: 3 80 48 40).

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr,
Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr.



UPDATE!



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Gemeinde

Ich freue mich sehr darüber, mich hier vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Patrizia Zagari, ich bin 45 Jahre alt, evangelisch, seit 23 Jahren verheiratet und Mutter von zwei Töchtern im Alter von 15 und 21 Jahren.

Ich habe das große Glück und darf als neue Jugendleiterin des Solinger Kirchenkreises die Kinder- und Jugendarbeit in der Dorper Gemeinde mitgestalten. Nachdem ich 14 Jahre lang als Erzieherin im Kindertagesstätten-Bereich gearbeitet habe, kam ich 2014 zur Diakonie, in den Offenen Ganztage. Dort habe ich als Leitung viele Erfahrungen sammeln dürfen und in einem wertschätzenden Miteinander die Arbeit aktiv und divers gestaltet. Anfang Januar 2023 habe ich ein Studium zur Fachwirtin im Kita- und Hortbereich begonnen, das ich voraussichtlich im Januar 2024 erfolgreich beenden werde. Mit einem Rucksack, der mit bunter Pädagogik und meinem Glauben an Jesus Christus gefüllt ist, freue ich mich auf einen gemeinsamen Weg in der Gemeinde Dorp.

Mein Blick ist dabei auf eine gelebte Beziehungsarbeit mit großen und kleinen Menschen gerichtet. Ich möchte Möglichkeiten zum offenen Austausch anbieten sowie Orte der Begegnung schaffen, die gemeinsam lebendig gestaltet werden. Ich finde es wichtig, Stärken zu stärken und die Kinder- und Jugendlichen darin zu begleiten, dass sie in den unterschiedlichsten Aktivitäten, Aktionen, Projekten und Freizeiten ihre Ideen und Wünsche ausprobieren und ausleben können. **Die Verbindung zu Jesus und der Glaube an Gott wird lebendiger Bestandteil sein.** Genauso, wie es sich für jeden einzelnen Menschen richtig anfühlt.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele Begegnungen und gelebte Gemeindearbeit.
Eure und Ihre Patrizia Zagari

Kinder und Jugendliche mitten in der Dorper Gemeinde - Sei mit dabei!

Ob als **Powerkids** von 5-11 Jahren, die sich jeden Mittwoch, von 15.30-17.30 Uhr treffen oder beim **Teenie- Treff** für alle ab 11 Jahren, der jeden Donnerstag, ab 17.00 Uhr startet.

Du hast Lust auf mehr? Dann mach dich mit uns und deinen Ideen auf den Weg, dass die Arche ein **fares Jugendhaus** wird

Wo? Im Jugendhaus Arche, auf der Eichenstraße 140, 42659 Solingen
Mehr Infos dazu im nächsten leben & erleben.

Noch nicht genug? Dann komm in das **Jugend Café NEXT** mit seinen vielen Events
Wo? Ritterstraße 7, 42651 Solingen

Du brauchst mehr Infos? Die findest du: im Schaukasten vor dem Jugendeingang auf der Homepage www.evangelisch-dorp.de auf unseren Instagramaccounts: [jugendhaus_arche](#) und [nextjuca](#)

Termine für Kinder und Jugendliche bis März 2024

| | | |
|---|--|---|
| 03.11.23 18.00-22.00 Uhr | NEXT JuCa in der Jugendwohnung | ab Konfiunterricht |
| vom 17.-18.11.23 17.30-10.00 Uhr | Film Marathon in der Dorper Kirche | ab Konfiunterricht |
| 01.12.23 18.00-22.00 Uhr | NEXT JuCa in der Jugendwohnung | ab Konfiunterricht |
| 13.12.23 Mi 16.00-18.00 oder | Weihnachtsfeier in der Arche mit den Powerkids und Teenies | Teenie- Treff und Powerkids |
| 15.12.23 18.00-22.00 Uhr | 15.12.23 18.00-22.00 Uhr | 15.12.23 18.00-22.00 Uhr |
| 31.12.23-01.01.24 | NEXT- Happy new Year in der Jugendwohnung oder Arche | ab Konfiunterricht und ab 22.00 Uhr NEXTPlus (ab 16 Jahren) |
| 10.02.24 10.00-16.00 Uhr | Karneval zum mitmachen | 6-11 Jahre |
| 11.03.-16.03.24 ganztägig mit Übernachtungen | Wohnen in der Gemeinde in der Jugendwohnung | ab Konfiunterricht |
| 25.03.-28.03.24 9.00-15.00 Uhr | Osterspaß: Powerkids im Bergischen Land unterwegs | 6-11 Jahre |

Liebe Kinder,

brrr - manchmal ist es schon ganz schön kalt hier oben, die Tage werden immer kürzer und es regnet und der kühle Wind weht. Alles ist so dunkel und ungemütlich und im November ist auch noch der Ewigkeitssonntag. Dann denken viele an die, die im letzten Jahr gestorben sind und sind dann traurig. Ich bin dann auch traurig. Von hier oben kann ich jede Beerdigung auf dem Friedhof Grünbaumstraße beobachten. **Ja, der November ist ein trauriger und dunkler Monat.**

Aber am letzten Novembersonntag geht es los in der Dorper Kirche mit einem Licht und dann kommt noch eins und noch eins und noch eins – jeden Sonntag eins mehr, **vier leuchtende Kerzen und zum Abschluss ein leuchtender Weihnachtsbaum und darüber ein leuchtender Stern.** Das ist eine Freude, soviel Licht, soviel fröhliche Gesichter. Da kann es draußen dunkel und kalt sein – hier in der Dorper Kirche ist gute Stimmung. Das alles wegen eines Babys, das Jesus heißt. Jedes Jahr erinnern sich die Menschen an seine Geburt vor ungefähr 2023 Jahren und dann sind sie voller Freude und leuchten wie die Kerzen, nur so von innen heraus.

Wie ich mich darauf freue und natürlich freue ich mich ganz besonders auf euch Kinder in der Dorper Kirche. Kommt doch vorbei und freut euch mit. Auf der Seite 24 findet ihr alle Gottesdienste für diesen besonders fröhlichen Heiligabend, auch die Gottesdienste nur für euch. Vergesst nicht, eure Eltern mitzubringen!

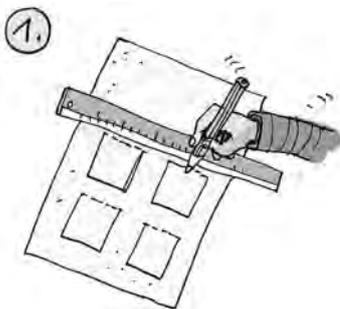
Noch etwas Wichtiges: Schaut euch auch die Seite 16 an. Da stellt sich Frau Zagari vor. Die ist jetzt in der Dorper Gemeinde für euch da und macht tolle Sachen, zum Beispiel die „Powerkids“. Also spricht mit euren Eltern, dass sie euch dahin bringen.

Wollt ihr euren Eltern oder Oma und Opa oder Tante und Onkel eine besondere Freude machen? Dann bastelt diesen Adventskalender mit vier Türen - für jeden Adventssonntag eine Tür.

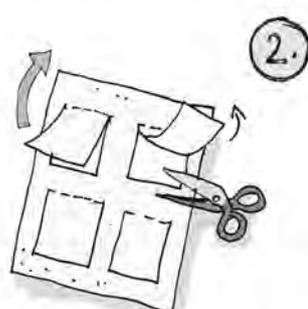
Viel Freude beim Basteln
wünscht dir dein Wetter Hahn

Du brauchst:

2 Blätter aus dem Zeichenblock, Schere, Lineal, Bleistift, Buntstifte, Klebestift



Zeichne mit Lineal und Bleistift vier Vierecke auf ein Blatt.



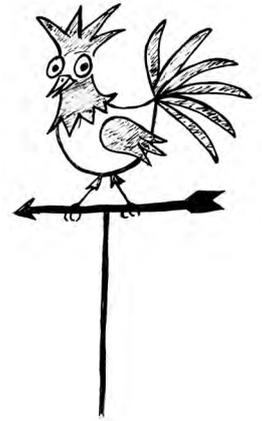
Schneide die Vierecke an der linken und rechten Seite und an der unteren Seite aus. Jetzt kannst du sie aufklappen.



Klebe das Blatt auf das zweite Blatt Papier auf. Die Vierecke musst du noch öffnen können.



Male deinen Kalender bunt an. Zeichne unter jedes „Türchen“ etwas, das Freude macht. Ein Herz, eine Blume... Dir fällt bestimmt etwas ein.



Alle Altersgruppen

| | | | |
|-------------------|--|--|---|
| Montag | 14.00 – 15.30 Uhr | Gemeindehaus Schützenstraße (neu) | Ausgabe von Lebensmitteltüten für Bewohner:innen des Gemeindebezirkes Dorp (Solingen-Pass bitte mitbringen!) |
| | 19.00 – 20.30 Uhr 1. Montag im Monat | Gemeindehaus Schützenstraße | Bibelgespräch am Montag (Kontakt: Joachim Römelt, Tel.: 4 10 19) |
| | 20.00 – 21.30 Uhr letzter Montag im Monat | Joana Möller u. a. | Frauenkreis (Kontakt: Joana Möller, Tel.: 40 01 07) |
| Dienstag | ab 19.00 Uhr | Arche | Die Kreativen (Kontakt: Gabi Ern, Tel.: 81 93 40) |
| | 19.30 – 21.00 Uhr 2. und 4. Dienstag im Monat | Dorper Kirche | im-puls – meditativ, kontemplativ, spirituell (Kontakt: Rolf Uthemann, Tel.: 20 00 17 99) |
| Mittwoch | 14.30 – 16.30 Uhr | Dorper Kirche | Café „Dorper Kirche“ mit Kaffee und Kuchen |
| | 17.00 – 18.30 Uhr 2. Mittwoch im Monat | Arche | Bibelgespräch am Mittwoch |
| Donnerstag | 19.00 – 21.00 Uhr 1. Donnerstag im Monat | Dorper Kirche | AbendBrotZeit – reden*essen*singen*beten (Kontakt: Raphaela Demski-Galla, Tel.: 12 85 10 85) |
| | 19.00 – 21.00 Uhr 3. Donnerstag im Monat | Dorper Kirche | LAIB & SEELE (Kontakt: Joachim Römelt, Tel.: 4 10 19) |
| Freitag | 19.30 – 21.00 Uhr | Gemeindehaus Schützenstraße | Chorprobe „kreuz&quer“ Leitung: Annegret Pallasch, Tel.: 8 08 12 |
| | 12.30 – 14.30 Uhr | Souterrain der Stadt- kirche am Fronhof | Café Herzenswärme – Suppe, Gespräch, Beratung (Kontakt: Gabriele Bergfeld, Tel.: 4 66 22) |
| | 19.30 – 21.30 Uhr | Dorper Kirche | Probe der Dorper Kantorei Leitung: Stephanie Schlüter, Tel.: 22 13 99 75 |
| Sonntag | ab 20.15 Uhr 14-tägig | Arche | Feierabendkreis – Gespräch, Meditation, Essen (Kontakt: Joachim Römelt, Tel.: 4 10 19) |
| | 10.00 Uhr | Arche | Gottesdienst (Genaueres im Gottesdienstplan auf S. 24 und aktuell auf unserer Homepage) |
| | 11.00 Uhr | Dorper Kirche | Gottesdienst (Genaueres im Gottesdienstplan auf S. 24 und aktuell auf unserer Homepage) |

Für Seniorinnen und Senioren

| | | | |
|-------------------|---|--------------------------------|---|
| Montag | 17.30 – 18.30 Uhr | Gemeindehaus Schützenstraße | Gymnastikgruppe für Frauen (Kontakt: Frau Pusch, Tel.: 4 26 66) |
| Dienstag | 10.00 – 11.30 Uhr | Arche | Seniorenchor (Leitung: Annegret Pallasch, Tel.: 8 08 12) |
| Donnerstag | 15.00 – 17.00 Uhr | Arche | Seniorenkreis (Kontakt: Bärbel Albers, Tel.: 64 52 05 25) |
| | 15.00 – 17.00 Uhr 1.+3. Donnerstag im Monat | Gemeindehaus Schützenstraße | Treff 60+ (Kontakt: Joachim Römelt, Tel.: 4 10 19) |

Eltern-Kind-Gruppen

| | | | |
|-----------------|---|---------------|---|
| Mittwoch | 15.30 Uhr – 17.30 Uhr 1. Mittwoch im Monat | Dorper Kirche | Krümelkirche, anschl. Café, Spielen und Gespräche (Kontakt: Raphaela Demski-Galla, Tel.: 12 85 10 85) |
|-----------------|---|---------------|---|

Für Kinder und Jugendliche

| | | | |
|-------------------|--|--------------------------------|--|
| Montag | 15.30 – 16.15 Uhr | Dorper Kirche | Kinderchor 1 (Vorschule bis 1. Schuljahr) Leitung: Stephanie Schlüter, Tel.: 22 13 99 75 |
| | 16.15 – 17.00 Uhr | Dorper Kirche | Kinderchor 2 (2. bis 5. Schuljahr) Leitung: Stephanie Schlüter, Tel.: 22 13 99 75 |
| Dienstag | 9.00 – 11.45 Uhr | Arche | „Zwergenland“ (Kinder ohne Kita-Platz) (Kontakt: Gabi Ern, Tel.: 81 93 40) |
| Mittwoch | 15.30 – 17.30 Uhr | Arche | Powerkids (6 bis 10 Jahre) (Kontakt: Patrizia Zagari, Tel.: 01573 3 79 00 49) |
| | 18.45 – 19.45 Uhr | Gemeindehaus Schützenstraße | Jugendchor „sound of joy“ (ab 5. Schuljahr) Leitung: Stephanie Schlüter, Tel.: 22 13 99 75 |
| Donnerstag | 17.00 – 19.00 Uhr | Arche | Teeny Treff (Teenies ab 11 Jahre) Kreative Projekte, Malen, Kochen, Spielen oder einfach nur Klönen (Kontakt: Patrizia Zagari, Tel.: 01573 3 79 00 49) |
| | findet unregelmäßig statt, schaut auf unserer Homepage evangelisch-dorp.de | Jugendwohnung Ritterstraße | NEXT Jugendcafé Du bist herzlich eingeladen! |

Veranstaltungsorte:

Dorper Kirche, Schützenstraße 159

Gemeindehaus Schützenstraße, Schützenstraße 163

Arche, Eichenstraße 140

Jugendwohnung, Ritterstraße 7

COVID-19:

In unserer Gemeinde gibt es keine Corona-einschränkungen mehr. Wenn Sie zum eigenen Schutz eine Mund-Nasen-Maske tragen möchten, tun Sie das gerne.

1. Pfarrbezirk

PfarrerIn Raphaela Demski-Galla
Am Mühlenfeld 8, 42659 Solingen
Tel.: 12 85 10 85
Mail: raphaela.demski@ekir.de

Küster Gerold Schröter
Schützenstraße 163, 42659 Solingen
Tel.: 0176 54 35 35 33
Mail: gerold.schroeter@ekir.de

Gemeindehaus
Schützenstraße 163, 42659 Solingen

2. Pfarrbezirk

Pfarrer Joachim Römelt
Beckmannstraße 38, 42659 Solingen
Tel.: 4 10 19
Mail: joachim.roemelt@ekir.de

Küsterin Edith Pabst
Tel.: 81 11 39 oder
Mobil: 0176 83 65 84 90

Arche
Eichenstraße 140, 42659 Solingen
Tel.: 81 11 39

Diakonin Bärbel Albers
Tel.: 64 52 05 25
Mail: baerbel.albers@ekir.de

Verwaltungsamt

Kölner Straße 17, 42651 Solingen
Tel.: 287-0
Fax: 287-143

Kindertageseinrichtungen

KiTa Arche
Leiterin Nadine Hahn
Eichenstraße 142, 42659 Solingen
Tel.: 81 27 79
Mail: kitaarche@evangelisch-dorp.de

KiTa Dorp
Leiterin Bianca Otto
Schützenstraße 161, 42659 Solingen
Tel.: 4 18 19
Mail: kitadorp@evangelisch-dorp.de

Kinder und Jugend

Patrizia Zagari
Eichenstraße 140, 42659 Solingen
Mobil: 01573 3 79 00 49
Mail: patrizia.zagari@ekir.de

Kirchenmusik

Kantorin Stephanie Schlüter
Meisenhof 3, 42659 Solingen
Tel.: 22 13 99 75
Mail: stephanie.schlueter@ekir.de

Kantorin Annegret Pallasch
Starenweg 28, 42659 Solingen
Tel.: 8 08 12

Rebekka Nicolini
Tel.: 38 28 17 71

Krankenhausbesuchsdienst und Beratung im häuslichen Bereich

Helga Meckenstock
Tel.: 31 84 67, Fax: 3 82 86 29
Mail: hmeckenstock@aol.com

Seelsorge im Städtischen Klinikum

PfarrerIn Renate Tomalik
Klingenstraße 165, 42651 Solingen,
Tel.: 1 39 64 87 oder
im Klinikum: 5 47 23 99

Gemeindebücherei

Ritterstraße 7, 42659 Solingen,
Tel.: 3 80 48 40
(Öffnungszeiten auf Seite 15)

Gemeindebüro

Frau Schneider
Dienstag und Donnerstag 11-13 Uhr
Ritterstr. 7, 42659 Solingen
Tel.: 5 99 28 00

Förderkreise und -vereine

Bürgerstiftung Dorper Kirche
Vorsitzender: Pfarrer Joachim Römelt
Tel.: 4 10 19
Spendenkonto:
IBAN: DE24 3708 0040 0263 6165 12
bei der Commerzbank

Dorper Diakonieverein e.V.

Vorsitzende: Joana Möller
Kontakt: Iris Schmitz-Görtz
Tel.: 28 71 22
Spendenkonto:
IBAN: DE21 3425 0000 0005 0461 72
bei der Stadt-Sparkasse Solingen

Dorper Stiftung Kirchenmusik

Vorsitzender: Stefan Schmitz
Tel.: 4 91 70
Spendenkonto:
IBAN: DE17 3425 0000 0001 2273 54
bei der Stadt-Sparkasse Solingen

Jugendstiftung Dorp

Vorsitzender: Dr. Hanjo Bergfeld
Tel.: 4 66 22
Spendenkonto:
IBAN: DE02 3425 0000 0001 0769 83
bei der Stadt-Sparkasse Solingen

Diakonisches Werk

**Beratung bei Geld-, Erziehungs-,
Lebensproblemen**
Kasernenstraße 21–23, 42651 Solingen
Tel.: 287-200

Kircheneintrittsstelle

**des Evangelischen Kirchenkreises
Solingen**
Kirchplatz 14, 42651 Solingen
Tel.: 5 99 31 61

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111

Internet

Weitere Informationen und
Email-Adressen finden Sie unter:
www.evangelisch-dorp.de,
www.evangelische-kirche-solingen.de,
www.ekir.de, www.evangelisch.de



Über 20 Jahre steht die Busch-Stiftung »Seniorenhilfe« Angehörigen und pflegebedürftigen Senioren mit psychischer Veränderung zur Seite und bietet ein umfangreiches kostenloses Hilfsangebot zur Erleichterung der oft schwierigen Situation (kein Pflegedienst).

MACHEN SIE MIT!

Wir suchen ehrenamtliche Helfer/innen: für die Betreuung unserer Gäste im Besuchsdienst oder bei Veranstaltungen in unseren Räumen in der Martinstraße 20. Sie bestimmen Zeit und Dauer Ihrer Tätigkeit und erhalten dafür eine kleine Aufwandsentschädigung.

Kostenlose Beratung für Interessierte und Betroffene. Rufen Sie an: (0212) 20 60 869

Lebenshilfe für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Die Busch-Stiftung Seniorenhilfe steht Ihnen zur Seite.

Nutzen Sie die kostenlosen Hilfsangebote:



Busch-Stiftung »Seniorenhilfe« Martinstraße 20, 42655 Solingen

Spendenkonto: IBAN: DE 66342700940011030400 · BIC (Swift-code): DEUT DE DW 342

Im Internet: www.Busch-Stiftung.de · E-Mail: info@Busch-Stiftung.de



EV. WOHN- UND PFLEGEZENTRUM CRONENBERGER STRASSE

GEPFLEGT LEBEN · QUALIFIZIERT BETREUT



- Stationäre Altenhilfe
- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Fahrbarer Mittagstisch
- Casa Emilia, Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz
- House of Life, Pflegeeinrichtung für Menschen mit Pflegebedarf zwischen 18 und 60 Jahren
- Villa Vie, für psychisch erkrankte Menschen mit Pflegebedarf ab 18 Jahren

INFORMATION UND BERATUNG:

Cronenberger Str. 34-42 · 42651 Solingen
Tel. 0212.22 25 8-0 · Fax 0212.22 25 8-199
www.eac-solingen.de



Lokales, Tipps, Termine, Freizeit, Gesundheit ...



Mit dem Tageblatt sind Sie immer auf dem Laufenden.

Jetzt testen: 299-99
zeitungsvorteil.de/test

Jetzt kostenlos testen!

E-Paper 4 Wochen oder gedruckt 2 Wochen



Solinger Tageblatt

ST
Solinger Tageblatt

Fotos: Yell Studio - AdobeStock, Christian Beier

| | |
|--|---|
| | Arche: 10 Uhr (!) Dorper Kirche (DK): 11 Uhr |
| 5. November | DK: Kanzeltausch mit der Lutherkirche |
| 12. November | Arche: Demski-Galla |
| 22. November | DK: 19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag (Borlinghaus-Neumann) |
| 26. November | DK: 12.15 Uhr Gedenken der Verstorbenen Friedhof Grünbaumstraße (Demski-Galla) |
| 3. Dezember 1. Advent | DK: Gemeinsamer Gottesdienst der vier „Kleeblatt“-Gemeinden |
| 10. Dezember 2. Advent | DK: Gottesdienst mit der KiTa Dorp (Demski-Galla) |
| 17. Dezember 3. Advent | DK: Römelt ☒☒☒ |
| 24. Dezember 4. Advent Heiligabend | Arche: 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Römelt & Team) 18 Uhr Christvesper (Förster) DK: 14.30 Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Demski-Galla) 15.30 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical (Demski-Galla) 17 Uhr Gottesdienst mit Jugendchor (Demski-Galla) 23 Uhr Christmette (Römelt) |
| 25. Dezember | Arche: Albers |
| 26. Dezember | DK: Singegottesdienst (Römelt) |
| 31. Dezember Silvester | DK: 17 Uhr Demski-Galla ☒☒☒ |
| 1. Januar Neujahr | Arche: 15 Uhr Albers |
| 7. Januar | DK: Demski-Galla |
| 14. Januar | Arche: Borlinghaus-Neumann ☒☒☒ |
| 21. Januar | DK: Gasthausgottesdienst |
| 28. Januar | DK: Demski-Galla / Römelt / Zagari Begrüßung der neuen KonfirmandInnen |
| 4. Februar | DK: Demski-Galla |
| 11. Februar | Arche: Römelt |
| 18. Februar | DK: Kolleg:in aus der Lutherkirche |
| 25. Februar | DK: Römelt ☒☒☒ |
| 3. März | DK: Demski-Galla / Römelt / Zagari – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden |
| 10. März | Arche: Albers ☒☒☒ |
| 17. März | DK: Römelt - Einführung der neuen Presbyter:innen |



Kindergottesdienst in der Dorper Kirche

Sonntag 11.00 Uhr
(Demski-Galla und Team),
einmal monatlich parallel zum Gottesdienst,
19. November, 21. Januar, 18. Februar

Krümelkirche Dorper Kirche

in der Regel jeden 1. Mittwoch 15.30 Uhr
(Demski-Galla), Ausnahmen möglich!
8. November, 3. Januar, 7. Februar, 6. März

Gottesdienst im Altenheim St. Josef

Mittwoch 10.00 (Demski-Galla),
jeden 2. Mittwoch (Abweichungen möglich!)

Gottesdienst im Malteserstift

Mittwoch 10.00 Uhr (Römelt),
jeden 3. Mittwoch (Abweichungen möglich!)

Gottesdienst im Goudahof

Mittwoch 10.15 Uhr (Albers),
jeden 4. Mittwoch (Abweichungen möglich!)

**Wichtige Informationen zum
Gottesdienst am Buß- und Betttag
(22.11.2023) zum Ewigkeits-
sonntag (26.11.2023), zu den
Weihnachtsgottesdiensten und
den Gottesdiensten zur Jahres-
wende finden Sie auf den Seiten
4 und 5.**

Wenn Sie keine Möglichkeit haben,
den Gottesdienst selbst zu erreichen,
melden Sie sich gerne (verbindlich)
bis spätestens Donnerstag, 11 Uhr,
vor dem Gottesdienst im Gemeinde-
büro unter 5992800 an. Wir helfen
Ihnen dann gerne weiter.

☒☒☒ = Abendmahl mit Einzelkelchen
(im oder nach dem Gottesdienst)